

## Krankenkost im Felde.

Wien, 23. März.

Die Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuze hat ein neues wichtiges Unternehmen begonnen, das die Versorgung der Spitäler und sonstigen Sanitätsanstalten des engeren Kriegesgebietes mit eigentlicher Krankenkost zum Ziele hat. Es gilt, im großen Maßstabe die für die Krankendiät geeigneten spezifischen Nähr- und Labemittel, die bei den Feldsanitätsanstalten nie eingeführt waren, zu beschaffen. So sehr die Verwundeten- und Krankenpflege im Laufe dieses gewaltigen Krieges vervollkommenet worden ist, so daß ihre segensreichen Wirkungen bis in die vordersten Linien der Kampffront in Erscheinung treten, so ist auf diesem Gebiete noch viel zu schaffen. Zur Durchführung ihrer Aktion im großen Stil bedarf die Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuze bedeutender Geldmittel. Sie hofft, daß die Förderer ihrer Bestrebungen ihr auch bei diesem neuen Unternehmen hilfreich zur Seite stehen werden. Die Bundesleitung will für die Feldsanitätsanstalten folgende Artikel beschaffen: Kondensmilch, Tapioka, Grieß, Sago, Nährpräparate (Nestle, Kufeke), Kakao, Tee, Cakes, Zwieback usw. Das Rote Kreuz gibt sich der Erwartung hin, auch weite Kreise von der Notwendigkeit der Schaffung einer eigentlichen Krankendiät für unsere Verwundeten und im Felde erkrankten Krieger zu überzeugen und deren Mithilfe zu gewinnen.